Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Theater

Stadttheater Wochenspielplan:

Sonntag, 19. Jan., 11 Uhr Matinée des Berner Theatervereins: Einführung in Shakespeares „Hamlet".
— 14.30 Uhr Gastspiel Rita Liechti „Gilberte Courgenay". (Zum 30. Mal)
— 20 Uhr: „Prinz Methusalem", Operette von Johann Strauss.

Montag, 20. Jan. Gala-Festvorstellung in Anwesenheit von General Guisan. 20 Uhr: „La Cité sur la montagne" de Gonzague de Reynold, musique de Volkmar Andreae.

Dienstag, 21. Jan. einzige Wiederholung: „La Cité sur la montagne".

Mittwoch, 22. Jan. Ab. 16. „Lincoln". Ein Kampf für die Freiheit, Schauspiel in drei Akten (12 Bildern) von R. E. Sherwood, deutsch von Rehmann.

Donnerstag, 23. Jan. Ab. 16. Neueinstudiert: „Hamlet" Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Freitag, 24. Jan. Ab. 18. Neueinstudiert: „Mona Lisa" Oper in zwei Akten von Max von Schillings.

Samstag, 25. Jan., 15 Uhr: „Peterchens Mondfahrt", Märchenspiel in 7 Bildern von Bassewitz, Musik von Schmalstich. 20 Uhr Sondervorstellung des Berner Theatervereins: „Hamlet".

Sonntag, 26. Jan. 14.30 Uhr: Peterchens Mondfahrt". — 20 Uhr Sondervorst. d. Berner Theatervereins: „Mona Lisa", Oper.

Montag, 27. Jan. Sondervorst. des Berner Theatervereins: „Hamlet", Trauerspiel.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Lanigiro. Solovorträge von Phillis Heymans, Jazzsängerin und Tanzeinlagen.

Konzerte

Bellevue: 16 und 20 Uhr Tanz- und Unterhaltungsorchester J. Ruckstuhl.

Kasino: Tee- und Abendkonzerte des Orchesters H. Barth.

Du Théâtre: 16 und 20 Uhr Tee- und Abendkonzert des Orchesters Lore Durant.

Kornhauskeller: Kuban Kosakenchor

Weitere Veranstaltungen

Liederabend mit Kammersänger Heinrich Schlusnus, Samstag, 18. Jan., im grossen Kasinosaal, um 19.45 Uhr. Lieder von Schubert, Brahms, M. Lothar, H. Wolf.)

Schweizer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts. 1. Matinée Sonntag den 19. Jan, im Konzertsaal des Konservatoriums, um 10.45 Uhr. (Kramgasse 36)

IV. Abonnementskonzert der bernischen Musikgesellschaft: Dienstag den 21. Januar, um 19.45 Uhr, im grossen Kasinosaal. Leitung: Dr. Fritz Brun.

Chopin-Abend mit Joseph Turczynski, Mittwoch den 22. Januar, im Konservatorium um 19.30 Uhr.

Tonfilm-Theater

Bubenberg: Das Herz der Königin (mit Zarah Leander).

Capitol: Traummusik.

Central: 1. 6000 gegen einen
2. Spuren im Wüstensand.

Metropol: Die Rückkehr des Unsichtbaren

Forum: 1. Schatten des Gesetzes
2. Canadas berittene Polizei.

Splendid: Alcazar

Die bequemen Strub- Vasano- und Prothos-Schuhe
Gebrüder Georges Bern Marktgasse 42

Jeden Tag
Tee- und Abendkonzert
Dancing und Boule-Spiel im schönen
KURSAAL BERN

PPP Radio ist zuverlässig
BERN·TELEFON 2.15.34

Erste Gotteserfahrung

Von E Fahrni

Wir wohnten noch im Glockental,
Im kleinen Haus am Bach.
Ich kannte kaum schon „Rübezahl",
Lief meist der Mutter nach.

Doch einmal fand ich, just allein,
Ein Loch im Gartenhag,
Und wollte klar darüber sein,
Was wohl dahinter lag!

Da war der Bach, mein Weltenend' —
Doch hofft' ich heimlich daß
Ein Entlein mich hier wartend fänd',
Mich mitnähm' — welch ein Spaß!

Fest an die fensterlose Wand
Des Hauses hingeschmiegt,
Stand ich auf schmalem Mauerband,
Und harrte stillvergnügt.

Die Märchenente fand mich nicht;
Doch einer fremden Frau
Zutiefst erschrockenes Gesicht
Seh' ich noch heut' genau.

Denn in der Näh' ein Brücklein stand,
Von dorther sah sie mich,
Kam eilends, packte meine Hand
Und zog mich heil an sich.

Mein Märchenglaube ging zugrund;
Doch eines ist geschehn:
Mich sah der Herr! — Die Sterbestund'
Mög' Ihn mich lassen sehn!